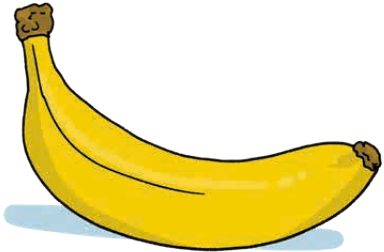


**Lernziel** Ich kann einzelne Wörter flüssig und sinnvoll betont lesen.

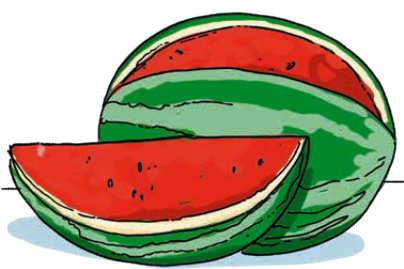
# Auf dem Markt

1. Lesen Sie, was Frau Merten alles einkauft.

a n B e a n



Ba na ne Banane



l o e n M e

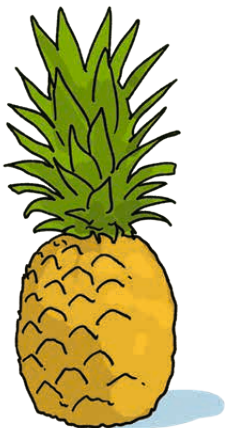
Me lo ne Melone

## 2. Welche Zutaten kauft Frau Merten noch ein?

o a T m t e



To ma te Tomate



n n a s a A

A na nas Ananas

# Gemüsesuppe

1. Herr Meier will eine Gemüsesuppe kochen. Lesen Sie, was er alles auf dem Markt einkaufen muss.
2. Welche Zutaten könnte er noch einkaufen?

**Tomaten**

*To-ma-ten*



**Petersilie**

*Pe-ter-si-li-e*



**Zwiebeln**

*Zwie-beln*



**Karotten**

*Ka-rot-ten*



**Kartoffeln**

*Kar-tof-feln*



**Paprika**

*Pa-pri-ka*



3. Lesen Sie die markierten Reimwörter mehrmals laut vor. Lesen Sie nun das Gedicht mit der Kursleitung im Ganzen.

### Alles vom Aal ...

(Der Aal ist ein guter Fisch, weil man auf seinen Namen so viele Reimwörter findet.)

Es war einmal ein Aal,  
der schwamm nicht ganz normal.  
Er hielt den Bauch nach oben immer  
Und sagte „Ich bin Rückenschwimmer“.

Es war einmal ein Aal,  
der schwamm durch den Kanal.  
Ostern ist er reingeschwommen,  
Pfingsten wieder rausgekommen.

Es war einmal ein Aal,  
der trug 'nen gelben Schal.  
Da kauften sich die andren Aale  
auch solche schicken gelben Schale.

Es war einmal ein Aal,  
der ging in ein Lokal  
und forderte – man glaubt es nicht –  
zum Mittagmahl ein Fischgericht.

Es war einmal ein Aal,  
der war ein wenig schmal.  
So ist es nicht verwunderlich,  
dass dieser Aal dem Schnurwurm glich.

Es war einmal ein Aal,  
der hielt sich für 'nen Wal.  
Verwundert sagt der Albatros:  
„Bei dem ist wohl 'ne Schraube los!“

Ist der Aal total normal,  
schwimmt er kahl durch den Kanal.  
Weil er aber Haare hatte,  
war 's kein Aal, es war 'ne Ratte.

Ein Nachtrag  
„Weshalb gibt es nur Reime mit Aal?“

Ich finde das schlecht,  
gar nicht normal  
und echt ungerecht“,  
sagt der Hecht.  
„Ist mir doch egal“,  
sagt der Aal.

(Paul Maar)

Copyright: Paul Maar: Jaguar und Neinguar © Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg 2007